

EICHLER

Elektronik-Service-Center

Ein Unternehmen der WISAG

Nachrichten aus der **INSTANDHALTUNG**



Doppelinterview mit den scheidenden Geschäftsführern Günter Hüfner und André Zimmer

Seite 6-11 – Ein gemeinsamer Rückblick zweier Männer, die EICHLER maßgeblich geprägt haben

Seite 12-13

Tipps und Kniffe

Handlungsfähig trotz Halbleiterkrise – so geht's!

Seite 14-15

Fachseminare

Webinar®
Obsoleszenzmanagement

Seite 18

EICHLER aktuell

ISO-Zertifizierung
45001:2018

In dieser Ausgabe

Titelthema

Die scheidenden Geschäftsführer
Günter Hüfner und André Zimmer
im Interview

6-11

Sie haben die EICHLER GmbH in den letzten Jahren maßgeblich geprägt und jüngst mehr als erfolgreich durch die Pandemie geführt. Im großen Doppelinterview blicken sie gemeinsam zurück.

Tipps & Kniffe

Handlungsfähig trotz
Halbleiterkrise – so geht's!

12-13

Kein Experte hielt es je für möglich, dass internationale Lieferketten plötzlich und vollständig zusammenbrechen können. Die Coronapandemie hat es uns jedoch eindrucksvoll vor Augen geführt.

Fachseminare

Webinar®
Obsoleszenzmanagement

14-15

Obsoleszenz ist in diesen besonderen Zeiten das Schlagwort der Stunde. Erhalten Sie Einblicke in dieses interessante Webinar® sowie einen Überblick über das Seminarjahr 2022.

Editorial	3
Neues aus den techn. Fachbereichen	4-5
EICHLER aktuell	18
Ausblick und Impressum	19

Liebe Kunden und Interessenten



„In jedem Ende liegt ein neuer Anfang.“ Zitate, wie dieses von Miguel de Unamuno, werden gerade im Dezember oft herangezogen. In keinem anderen Monat liegen diese beiden Begriffe näher beieinander. Auch in der Firma EICHLER gehen die Blicke in beide Richtungen, was sich in dieser Ausgabe der Instandhaltungsnachrichten widerspiegelt. Deswegen stehen nicht wie sonst, ein paar Zeilen über das Titelthema am Anfang des Editorials, sondern sie rutschen ans Ende, um sie ins rechte Licht zu setzen.

Niemand hätte damit gerechnet, dass eine Unterbrechung der internationalen Lieferketten möglich ist. Inzwischen hält sie bereits seit einem guten Jahr an, macht sich für alle bemerkbar und ein Ende scheint noch länger nicht in Sicht zu sein. Wie Sie trotzdem mit Ihrer Automatisierungstechnik handlungsfähig bleiben und wie EICHLER Sie dabei unterstützen kann, ist auf den Seiten 12 und 13 zu finden.

Pandemiebedingt mussten viele Seminare abgesagt oder verschoben werden. Somit endete das Seminarjahr bei EICHLER digital mit einem Webinar® zum Thema Obsoleszenzmanagement. Direkt im Januar 2022 wird dieses interessante Webinar® erneut angeboten. Lassen Sie sich den Frühbucherrabatt nicht entgehen. Die Doppelseite 14 und 15 bietet einen Überblick rund ums Thema Seminare.

Die angekündigten Anfangszeilen am Ende: Unser Titelthema ist dem Ausscheiden der beiden Geschäftsführer Herrn Hüfner und Herrn Zimmer gewidmet. In anschauliche Worte gepackt, blicken sie für uns in einem Interview auf ihre Zeit bei der Firma EICHLER zurück. Von Seite 6 bis 11 lassen sie ihren Start, den Arbeitsalltag sowie diverse Vorhaben Revue passieren und geben einen kleinen Einblick in ihre künftigen Pläne. So geht für uns drei eine konstruktive wertschätzende Zusammenarbeit zu Ende. Mit dem 1.1. verändert sich diesmal nicht nur die Jahreszahl, sondern auch der weitere Lebensweg. Günter Hüfner geht in den wohlverdienten Ruhestand, André Zimmer und ich stehen neuen beruflichen Gegebenheiten gegenüber – alle(s) auf Anfang.

Nun möchte ich noch „Dankeschön“ sagen, für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in diesem bewegten Jahr. Das gesamte EICHLER-Team wünscht Ihnen ein optimistisches und aussichtsreiches Jahr 2022.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Instandhaltungsnachrichten und bleiben Sie gesund!

Thomas Baier
Geschäftsführer

Neuigkeiten aus der Technik

Erweiterte Reparaturmöglichkeiten, zusätzliche Teststände und neue Prüfverfahren;
in dieser Rubrik können Sie sich aus erster Hand über technische Innovationen informieren.

HMI

Umrüstung von Röhrenmonitoren auf TFT-Displays

Eine schlechte Bildqualität oder gar eingebrannte Bilder sind bei Röhrenmonitoren schon aufgrund der veralteten Technik keine Seltenheit. Vom hohen Stromverbrauch und den teils lauten Nebengeräuschen während des Betriebs ganz abgesehen. Deutlich problematischer ist jedoch, dass Röhrenmonitore als Ersatzteil nur kaum oder gar nicht mehr beschaffbar sind, was gerade in Zeiten von Lieferengpässen und Rohstoffknappheit ein sehr großes Thema ist.

Ein Umbau von Röhrenmonitoren auf moderne TFT-Displays ist hier eine effektive Lösung. Im Elektronik-Service-Center bieten wir Ihnen diese Maßnahmen für eine Vielzahl unterschiedlicher Gerätetypen an. U.a. für Allen Bradley, B&R, Siemens und Wöhrl, weitere Hersteller auf Anfrage. Beim Umbau achten unsere Experten auf die volle Nutzung des Bildbereichs und ersetzen, wenn möglich, Kunststoffscheiben durch Glasscheiben. Umbauten beinhalten zudem eine mechanische und elektronische Anpassung. Abschließend werden Nachjustierungen und Setupeinstellungen auf Ihren Anlagentyp vorbereitet.

Wie gewohnt durchläuft jedes instandgesetzte Gerät genormte Funktionstests, bevor es an Sie zurückgesandt wird. Auf die durchgeführte Reparatur und die getauschten Bauteile erhalten Sie volle 24 Monate Garantie und Gewährleistung.



Servoverstärker 60WKS/DKH-E und 65WKS/DKR-E

Antriebstechnik



- ✓ Produktstatus: obsolet (EOS&R)
- ✓ Reinigung / vorbeugende Instandhaltung
- ✓ Reparatur auf Bauteilebene
- ✓ Hohe Prüftiefe
- ✓ 24 Monate Garantie und Gewährleistung

ABB:	Kollmorgen, Stöber, Seidel:
DKH-E0601	60WKS-M240/06 60WKS-M240/06-PB 60WKS-CE240/06-PB
DKH-E1201	60WKS-M240/12 60WKS-M240/12-PB 60WKS-CE240/12-PB
DKH-E2201	60WKS-M240/22 60WKS-M240/22-PB 60WKS-CE240/22-PB
DKH-E2601	60WKS-M240/26 60WKS-M240/26-PB 60WKS-CE240/26-PB

ABB:	Kollmorgen, Stöber, Seidel:
DKR-0601	65WKS-M310/6 65WKS-M310/6-PB 65WKS-CE310/6-PB
DKR-E1205	65WKS-M310/12 65WKS-M310/12-PB 65WKS-CE310/12-PB
DKR-E2201	65WKS-M310/22
DKR-E2202	65WKS-M310/22-PB 65WKS-M310/22-PB 65WKS-CE310/22-PB MV65WKS-CE310/22PB
DKR-E2605	65WKS-M310/26 65WKS-M310/26-PB 65WKS-CE310/26-PB

SPS-Baugruppen

SINUMERIK® 840D SL NCU

Siemens:

- 6FC5371-0AA10-0AA0
- 6FC5371-0AA10-0AA1
- 6FC5371-0AA10-0AA2
- 6FC5371-0AA30-0AA0
- 6FC5371-0AA30-0AA1
- 6FC5371-0AA30-0AB0
- 6FC5372-0AA00-0AA0
- 6FC5372-0AA00-0AA1
- 6FC5372-0AA00-0AA2
- 6FC5372-0AA01-0AA1
- 6FC5372-0AA01-0AA2
- 6FC5372-0AA30-0AA0
- 6FC5372-0AA30-0AA1
- 6FC5372-0AA30-0AB0
- 6FC5373-0AA00-0AA0
- 6FC5373-0AA00-0AA1
- 6FC5373-0AA00-0AA2
- 6FC5373-0AA01-0AA1
- 6FC5373-0AA01-0AA2
- 6FC5373-0AA30-0AA0
- 6FC5373-0AA30-0AA1
- 6FC5373-0AA30-0AB0
- 6FC5373-0AA31-0AB0



- ✓ Produktstatus: nur noch teilweise lieferbar, ansonsten obsolet
- ✓ Vorbeugende Instandhaltung schützt vor Maschinenstillstand
- ✓ Reparatur, Refresh, Verkauf (Gebraucht- und Neugeräte), Lagermanagement
- ✓ Bis zu 30 Monate* Garantie und Gewährleistung

* bei optionaler, kostenpflichtiger erweiterter Prüfung

SEW Synchronlaufkarte DRS11A für MOVIDRIVE®

Antriebstechnik



Durch den Einsatz der Synchronlaufkarte kann eine Gruppe von Motoren winkelsynchron zueinander betrieben werden. Als anschauliche Einsatzbeispiele sind Druckereien und die Papierherstellung zu nennen. Das häufigste Fehlerbild ist der Ausfall der Synchronität. Falsche Einstellungen der Karte, Fehler bei der Boot-Synchronisation oder in der Hardware führen zu Kommunikationsfehlern. Sowohl Optionskarte als auch Umrichter können somit betroffen sein. Mit Testläufen ermitteln EICHLER-Techniker die genaue Fehlerquelle. Gegebenenfalls ist ein Austausch des Treibers oder die technische Reinigung notwendig, um die Funktionsfähigkeit wiederherzustellen. Sie erhalten Ihre Karte mit vollen 24 Monaten Garantie und Gewährleistung auf die erfolgte Reparatur zurück.

Alle A-Modelle der Synchronlaufkarten sind obsolet. SEW bietet weder Service noch Reparatur an. Eine bei EICHLER durchgeführte vorbeugende Instandhaltung verlängert die Lebensdauer und bewahrt damit vor Produktionsausfällen.



★ Titelthema

Interview – die scheidenden Geschäftsführer Günter Hüfner und André Zimmer

Sie haben die EICHLER GmbH in den letzten Jahren maßgeblich geprägt und jüngst mehr als erfolgreich durch die Pandemie geführt. Ab dem 01.01.2022 wenden sich Günter Hüfner und André Zimmer neuen Aufgaben zu. Im großen Doppelinterview blicken sie gemeinsam zurück.



Nachhaltiges Wachstum

Während seiner mehr als 10-jährigen Tätigkeit in der EICHLER-Geschäftsführung hat sich das Geschäft mehr als verdoppelt. Neben wirtschaftlichem Erfolg, setzte Günter Hüfner immer auch auf die Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

Wie sind Sie zur EICHLER GmbH gekommen?
Gab es ein Leben vor EICHLER?

Günter Hüfner: Oh ja, es gab ein Leben vor Eichler, einige Jahrzehnte in verschiedenen Positionen im Vertrieb von Investitionsgütern. Zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu sein, war das Entscheidende als Herr Eichler altersbedingt eine Unterstützung in der Geschäftsführung suchte. Ich war zu dieser Zeit mehr als 20 Jahre für einen japanischen Großkonzern tätig und verantwortete die Vertriebsaktivitäten in Deutschland. So etwas gibt man nicht leichtfertig auf. Das äußerst agile Unternehmen Eichler hat mich von Anfang an tief beeindruckt, was dann auch die Entscheidung zu wechseln leicht gemacht hat. Ich habe Tokio gegen Stoffen eingetauscht!

André Zimmer: Ich war damals mit dem Aufbau einer Vertriebsorganisation bei einem Photovoltaikanbieter beschäftigt, als der PV-Markt und die dazu passenden Finanzprodukte im Wandel waren. Kurz zuvor zog ich nach Landsberg am Lech und so kam es, dass ich schließlich eines Tages am Tisch von Herrn Eichler saß. Als ich damals vor dem Gebäude in Stoffen stand, wusste ich nicht, was sich hinter diesen Türen abspielte. Es war beeindruckend! Es folgte das Gespräch mit Herrn Eichler, die Vorstellung der Neubaupläne und ein Blick in die Referenzliste – der Rest ist Geschichte.

Seit wann sind Sie Teil der EICHLER-Familie?
Und welche Funktionen haben Sie bekleidet?

GH: Ich habe im April 2011 als Geschäftsführer meine Tätigkeit bei Eichler aufgenommen und war mit Vertrieb und Technik gleicher-

„Ich habe Tokio gegen Stoffen eingetauscht! „

Günter Hüfner

maßen beschäftigt. Zu Beginn galt es das Unternehmen wahrzunehmen und genau hinzuschauen. Es lag mir fern als „Neuer“ alles umzukrempeln, was auch nicht nötig war, da sich Eichler als extrem kundenorientiert zeigte, was ich hervorragend fand. Gemeinsam haben Herr Eichler und ich über die Jahre hinweg wichtige Entscheidungen diskutiert und das Unternehmen in eine gute Richtung gebracht.

AZ: Meine Eichler-Zeit begann 2009 als Mitarbeiter im Vertrieb. Der Plan war, langfristig eine Außendienstorganisation aufzubauen. Meine Funktionen bekomme ich hoffentlich noch alle zusammen. Ich war zuerst Mitarbeiter im Vertriebsinnendienst, dann Außendienstmitarbeiter, gefolgt vom Leiter des Außendienstes. Danach leitete ich das Telefonmarketing, wurde Vertriebsmanager, dann Vertriebsleiter. Kurz darauf erhielt ich Prokura. Geschäftsführer wurde ich 2018.



DEUTSCHLANDS KUNDENCHAMPIONS 2019

In einer bundesweiten Kundenbefragung zählte EICHLER zu den „TOP 3“ in der Kategorie „B2B bis 500 Mitarbeiter“ und setzte sich gegen 14.000 weitere Unternehmen durch. Eine ganz besondere Auszeichnung, auch für André Zimmer persönlich, der als Vertriebsleiter und Geschäftsführer seit Jahren die Kundenorientierung als einen der wichtigsten Erfolgsfaktoren bezeichnet.

„Unsere Zusammenarbeit war vom ersten Tag an geprägt von gegenseitigem Respekt und absolutem Vertrauen.“

André Zimmer

Was macht EICHLER für Sie besonders?

GH: Wenn ich sage, das Unternehmen lebt von seinen einzigartigen Mitarbeitern, dann klingt das nach einer Stereotype und abgedroschen. Aber das ist tatsächlich das Besondere an Eichler: der Unternehmergeist und der Erfindungsreichtum der Mitarbeiter gepaart mit einer hervorragenden Kundenorientierung. Daraus entstanden in den letzten Jahren viele neue Geschäftsideen und sogar neue Geschäftsbereiche. Wir konnten so neue Produkte entwickeln, auf die der Markt regelrecht gewartet hat. Viele Kunden profitieren heute davon.

AZ: Ich habe nie zuvor bei Mitarbeitern solch eine enge Verbundenheit mit dem Unternehmen erlebt. Die Eichler-Kultur ist von einem Miteinander geprägt. Das macht uns stark, extrem handlungsschnell und flexibel. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Karriereleiter bestiegen und können heute diesen Spirit als Führungskraft vorleben. Und diese Kultur, dieser Spirit, diese Art der Zusammenarbeit, machen Menschen. Wenn diesen Menschen dann noch ein so sinnvolles und nachhaltiges Geschäftsmodell an die Hand gegeben wird, entsteht etwas Besonderes – Eichler.

Hat sich an Ihrem Verhältnis untereinander etwas geändert, als Sie beide innerhalb der EICHLER Geschäftsführung zusammen gewirkt haben?

GH: An der Art der Zusammenarbeit hat sich nichts verändert, wir sind von Anfang an vertrauensvoll miteinander umgegangen. Die Zusammenarbeit unter Geschäftsführern fordert dies geradezu. Ohne Vertrauen, Ehrlichkeit und gegenseitigem Respekt sind die verantwortungsvollen Aufgaben in der Geschäftsleitung nicht zu meistern.

AZ: Unsere Zusammenarbeit war vom ersten Tag an geprägt von gegenseitigem Respekt und absolutem Vertrauen. Günter Hüfner ist mir immer auf Augenhöhe begegnet. Dies festigte sich in den ersten Jahren und wurde eine sehr besondere Zusammenarbeit. Es hat natürlich auch sehr geholfen, dass wir ein sehr ähnliches Verständnis von Vertrieb haben.

„Wenn ich sage, das Unternehmen lebt von seinen einzigartigen Mitarbeitern, dann klingt das nach einer Stereotype und abgedroschen. Aber das ist tatsächlich das Besondere an Eichler: der Unternehmergeist und der Erfindungsreichtum der Mitarbeiter gepaart mit einer hervorragenden Kundenorientierung.“

Günter Hüfner

Wenn Sie zurück blicken, auf was sind Sie besonders stolz?

GH: Das Unternehmen im Sinne des Gründers weitergeführt zu haben. Und darüber hinaus für neue Impulse gesorgt zu haben. Das Geschäft hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt. Ich denke, das kann sich sehen lassen.

AZ: Natürlich macht es mich stolz, dass ich einen kleinen Beitrag zur Erfolgsgeschichte dieses Unternehmens beitragen durfte. Wenn ich allerdings etwas herausheben müsste, dann ist es sicherlich die Corona-Krise und der Shutdown in der Industrie. Wir mussten an zwei Fronten schnell handeln. Zum Einen galt es, die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen und zum Anderen, die strategisch richtigen Entscheidungen zu treffen, um schnelles und nachhaltiges Umsatzwachstum auch während dieser Pandemielage zu erzeugen. Beides ist uns sehr gut gelungen.

Gibt es etwas, dass Sie bereuen oder heute anders machen würden?

GH: Ja, ich bereue nicht schon viel früher Herrn Eichler kennengelernt zu haben. Aber nein, es gibt immer Dinge, die man im Nachhinein etwas anders machen würde, aber das sind eher Nebensächlichkeiten. Die großen Entscheidungen der Vergangenheit sind auch aus heutiger Sicht sehr gut getroffen, da gibt es nichts zu bereuen.

AZ: Glücklicherweise würde ich den Großteil meiner Entscheidungen wieder so treffen. Natürlich ist man im Nachhinein immer schlauer. Aber wenn man wartet, bis es andere machen, um dann alles zu wissen, ist es oft zu spät. Wir haben bei Eichler nie überstürzt gehandelt, aber auch nichts unnötig in die Länge gezogen. Und so entstehen manchmal einige Zeit danach Erfahrungswerte, die man gerne vorher schon gehabt hätte. Aber ich bin glücklich wie es war und würde alles wieder so tun.

Zusammen mit Ihrem GF Kollegen Thomas Baier haben Sie EICHLER erfolgreich durch die Corona-Krise geführt. Was war ausschlaggebend?

GH: Die Art unserer Zusammenarbeit! Wir waren und sind bis heute ständig im intensiven Austausch. Bei jeder Krise gilt es die Lage gemeinsam gut zu analysieren, eine Entscheidung zu fällen und diese pragmatisch und zügig umzusetzen. Da haben wir uns blind verstanden. Es stand stets das Unternehmen im Mittelpunkt unseres Denkens und nicht Eigeninteressen oder anderes. Wir haben alle Entscheidungen einstimmig getroffen, das zeugt von einer klaren Sichtweise, die für die Bewältigung einer Krise von großer Bedeutung ist.

AZ: Ausschlaggebend im ganzheitlichen Bezug, waren wie vorhin erwähnt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns mit vollstem Vertrauen gefolgt sind und alles umgesetzt haben. Ich glaube auch unsere klare Art der Kommunikation während dieser Zeit hat uns dabei geholfen. In Bezug auf unsere Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsführung war es sicher das ähnliche Verständnis von uns, Probleme anzugehen und Lösungen zu erarbeiten. Aber auch unsere verschiedenen fachlichen Schwerpunkte. Jeder hat mit seinen Kompetenzen zur Lösung beigetragen, immer stand das Unternehmen und seine Mitarbeiter/innen im Mittelpunkt unserer Diskussionen und nichts blieb unausgesprochen. Unser Team hat hervorragend und blind funktioniert.

Würden Sie sagen, dass diese Zeit das Unternehmen nachhaltig verändert hat?

GH: Die Krise hat eindrucksvoll gezeigt, dass wir uns auf unsere Mitarbeiter verlassen können. Wir alle sind uns in dieser Zeit – trotz 1,5 m Abstand – bei der Bewältigung der Krise näher gekommen. Viele hatten sich an die Erfolge der letzten Jahre gewöhnt, es war ganz normal, die Ziele zu erreichen und sogar zu übertreffen. Doch plötzlich sah man Unternehmen verschwinden, die es nicht geschafft haben mit der Krise zu leben. Das hat uns alle noch stärker an einen Strang ziehen lassen. Jede Krise verändert etwas. Corona hat auch unser Unternehmen verändert und damit ein Stück sicherer für die Zukunft gemacht.

AZ: Ganz sicher hat es das. Wir sind noch enger zusammengewachsen und die Krise hat uns stärker gemacht. Jede Woche, jahrelang, haben sich die Führungskräfte im Vertrieb von mir anhören müssen, dass wir nicht vor Krisen geschützt sind und gerade in Zeiten, in denen es uns gut geht, wir jeden Tag ein Stück weit besser werden müssen. Da wir es



Günter Hüfner

Seit 2011 Geschäftsführer der EICHLER GmbH und in seiner Funktion zuständig für die Bereiche Technik und Prüfmittelentwicklung.

André Zimmer

Seit 2009 bei EICHLER. Seit 2018 als Geschäftsführer zuständig für die Bereiche Vertrieb und Marketing.

„Quick 5“ – Schnell! Spontan! Persönlich!

Meine erste Handlung im Büro ist...



...einen Kaffeebecher zu holen.



...die Aktualisierung meines Kennzahlen-Dashboards, dicht gefolgt vom Gang an die Kaffeemaschine.

Wenn ich heute eine Baugruppe selbst reparieren müsste, dann...



...sollte der Kunde auf eine lebenslange Garantie bestehen.



...wäre sie danach immer noch kaputt.

Ich bin nie Teil der Betriebsfußballmannschaft 1. FC Kurzschluss geworden weil...



...ich bis heute die Abseitsregel nicht verstanden habe.



...ich immer geglaubt habe, dass wir gewinnen wollen.

Das werde ich in einer Zukunft abseits von EICHLER definitiv nicht vermissen...



...die 1,5 m Abstandsregel der letzten zwei Jahre.



...meine Büropflanze. Sie mich übrigens auch nicht. Obwohl ich die Pflege den Spezialisten überließ, wurden wir nie "grün" miteinander. Einer von uns beiden hätte so oder so gehen müssen.

Das wird mir in einer Zukunft abseits von EICHLER auf jeden Fall fehlen...



...das gemeinsame Feiern der Erfolge mit den wunderbaren Mitarbeitern.



...die vielen besonderen Menschen, die meine Zeit bei Eichler so sehr geprägt haben.

schon fast gewohnt waren Erfolg zu haben, konnten das die Kolleginnen und Kollegen schon fast nicht mehr hören und manchmal bin ich mir sicher, verstanden sie auch nicht warum der Zimmer da schon wieder so ein Theater macht. Spätestens als wir plötzlich mit Corona konfrontiert waren, hat jeder verstanden, was die Nervensäge da immer gemeint hat. Und genau diese Extraschritte, die wir immer gegangen sind, haben einen erheblichen Teil zur Absicherung des Unternehmens beigetragen.

Mit Ihnen beiden scheiden zwei starke Persönlichkeiten aus der Geschäftsführung aus, wie geht es hier weiter?

GH: Es wird wie gewohnt und mit hohem Engagement weitergehen. Wie ich schon erwähnt habe, lebt das Unternehmen nicht von einigen wenigen Personen im Top-Management sondern von den Mitarbeitern und einem agilen Führungskreis.

AZ: Ich glaube nicht, dass sich da so vieles verändern wird. Wir drei Geschäftsführer hatten schon immer das gleiche Verständnis davon, dass das Wichtigste unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind und nicht wir Geschäftsführer. Außerdem haben wir hervorragende Führungskräfte, die alle ihr Handwerk verstehen und ihre Bereiche, Abteilungen und Teams sehr gut führen.

Werden Sie dem Unternehmen auch künftig verbunden bleiben? Was wünschen Sie EICHLER für die Zukunft?

GH: Ganz klar, werde ich stets an Eichler denken und freue mich schon jetzt auf die nächsten Erfolgsmeldungen des Unternehmens. Das Unternehmen hat eine großartige Zukunft vor sich, die gerade erst begonnen hat.

AZ: Selbstverständlich werde ich das. Wie genau wird die Zukunft zeigen. Aber ich werde sicher, in welcher Form auch immer, mit Eichler in Verbindung bleiben. Dem Unternehmen wünsche ich für die Zukunft alles erdenklich Gute. Ich bin mir sicher, dass die Erfolgsgeschichte dieses Unternehmens anhalten wird!

Hand aufs Herz! Was war Ihr bestes/lustigstes/eindrucksvollstes Erlebnis, dass Sie mit Peter Eichler bzw. der EICHLER GmbH verbinden?

GH: Eine Persönlichkeit wie Herrn Eichler findet man kein zweites Mal im Leben. Beeindruckt hat mich Herr Eichler in seiner einzigartigen Fähigkeit, aus Chancen Erfolge zu machen und dabei den Humor nie zu kurz kommen zu lassen.

AZ: Seine klare, nicht überstürzte Abwicklung seiner Nachfolge beeindruckt mich sehr. Und dass Herr Eichler es dann als es so weit war geschafft hat, den Stab auch zu übergeben und den Nachfolgern zu vertrauen – dafür habe ich großen Respekt. Immerhin hat er uns sein Lebenswerk anvertraut.

Was wünschen Sie Ihrem Nachfolger?

GH: Das Allerbeste! Wir hinterlassen ihm keine Baustellen, das ist uns beiden außerordentlich wichtig. Mit Thomas Baier hat das Unternehmen einen Allrounder-Geschäftsführer, der alle Prozesse des Hauses bis ins tiefste versteht und gestalten kann. Da bleibt nur alles Gute zu wünschen!

AZ: Thomas Baier wünsche ich für die Zukunft weiterhin immer ein glückliches Händchen und viel Erfolg. Wir haben bereits besprochen, dass wir auch in Zukunft Kontakt halten werden und ich erwarte nur gute Nachrichten.

Was sind ihre persönlichen Pläne für die Zukunft?

GH: Wenn man wie ich das Rentenalter erreicht hat, dann gilt es sich auf neue, ganz andere Pläne einzustimmen. Langweilig wird mir ganz sicher nicht werden – keine Sorge!

AZ: Tatsächlich weiß ich das heute noch gar nicht genau. Manchmal denke ich, ich habe zu viele Ideen für ein Leben. Ich stecke noch so tief in meinen derzeitigen Aufgaben, dass ich hier noch keine finale Entscheidung getroffen habe.

Vielen Dank für das Gespräch! Im Namen aller bei EICHLER sagen wir Danke und wünschen Ihnen beiden alles Gute für die Zukunft!

Danke für Alles!

Sehr geehrter Herr Hühner, sehr geehrter Herr Zimmer,

im Namen der gesamten Belegschaft der EICHLER GmbH möchten wir Ihnen Danke sagen. Durch Ihr Wirken in den vergangenen Jahren haben Sie das Unternehmen erfolgreich geführt und nachhaltig geprägt. Als Geschäftsführer haben Sie ruhig und vorausschauend agiert und stets das große Ganze im Blick behalten; auch in Zeiten der Pandemie.

Für uns Mitarbeiter waren Sie jedoch stets mehr als „der Chef“. Ihre Türen standen für uns zu jeder Zeit offen. Durch Ihre Persönlichkeit wurden Sie zu Sparringspartnern, Vorbildern, Mentoren, Vertrauten, ja für den ein oder anderen auch ein Freund.

Mit Ihrem Ausscheiden Ende des Jahres hinterlassen Sie uns nicht nur ein zukunftsorientiertes, erfolgreiches und wachstumsstarkes Unternehmen sondern darüber hinaus etwas Einzigartiges: Wir nennen es die „EICHLER-DNA“. Eine ganz besondere Form der Kultur bzw. des Miteinander. Dafür möchten wir Ihnen alle von ganzem Herzen Danken.

Wir wünschen Ihnen für Ihre zukünftigen Pläne nur das Beste, vor allem aber Kraft und Gesundheit!

Wir werden Sie nicht vergessen!
Einmal **EICHLER**, immer **EICHLER**!

Ihr **EICHLER**-Team





💡 Tipps und Kniffe

Handlungsfähig trotz Halbleiterkrise – so geht's!

Was kein Experte je für möglich hielt, hat uns die Coronapandemie in 2020 vor Augen geführt. Ein plötzlicher und vollständiger Zusammenbruch internationaler Lieferketten ist möglich.

Die Auswirkungen sind in jedem Bereich bis heute mehr als deutlich zu spüren. Eine vollständige Erholung wird noch Monate, wenn nicht Jahre dauern. Anlagenbetreiber, Instandhalter und Einkäufer agieren in einer außergewöhnlichen Situation. Hersteller geben die Lieferzeit von Industrieelektronik aktuell mit Monaten und sogar Jahren an. Die Verfügbarkeit für Maschinen und Anlagen zu gewährleisten ist eine Mammutaufgabe.

Dabei sind Sie gut beraten, nicht nur auf das Pferd Ersatzteillagerbestand zu setzen. Von Reparatur, über vorbeugende Instandhaltung bis hin zum individuellen Life Cycle Management gibt es eine Fülle effizienter Mittel, um die Anlagenverfügbarkeit nachhaltig sicherzustellen. Wir stellen Ihnen die einzelnen Werkzeuge vor und zeigen Ihnen deren Wirksamkeit entlang der drei Phasen der Ersatzteilverfügbarkeit auf.

Life of Need Buy (LNB)

Gemäß VDMA 24903 wird beim Life of Need Buy im Rahmen der Last Call Aufforderung ein optimierter Ersatzteilbedarf bezogen. Die Basis liefern Analysen aus dem Life Cycle Management.

Herstellerabkündigungen, Obsoleszenzen, Corona, Evergiven, Silicongate, seltene Erden... Sie alle haben eines gemeinsam: Negative Auswirkungen auf die Lieferketten und die Ersatzteilverfügbarkeit von Industrieelektronik – Wir zeigen, welche Handlungsoptionen für Instandhalter und Einkäufer bestehen, wenn Ersatzteile knapp werden.

Phasen der Ersatzteilverfügbarkeit



Serviceleistungen





Fachseminare

Webinar® Obsoleszenzmanagement

Obsoleszenz ist in diesen besonderen Zeiten das Schlagwort der Stunde. Sie zwingt Traktorenhersteller dazu im großen Stil Waschmaschinen zu kaufen, allein aus dem Grund, weil diese eine für die Landmaschine notwendige Platine enthalten, ohne die der Traktor nicht ausgeliefert werden kann. Wie geht man mit dieser Situation richtig um? Welche Handlungsmöglichkeiten oder Strategien sichern die Produktion und auch die Anlagenverfügbarkeit nachhaltig ab? Diese und zahlreiche weitere Fragen wurden am 06.12.2021 im Webinar® „Obsoleszenzmanagement“ beantwortet. Patrick Kroiß, Vertriebsleiter bei EICHLER und zertifizierter Obsoleszenzmanager, führte durch die virtuelle Veranstaltung, an der zahlreiche Fachkräfte aus Produktion und Instandhaltung teilnahmen. In zahlreichen praxisbezogenen Workshops und Diskussionsrunden wurden die Gefahren, Probleme und Auswirkungen von Obsoleszenz aufgezeigt, um im Anschluss wirkungsvolle Ansätze aus dem industriellen Obsoleszenzmanagement dagegen zu setzen. „Es hat richtig Spaß gemacht und es freut mich jedes Mal sehr, wenn eine lebhaftige Diskussion unter den Teilnehmern entsteht“, gibt Webinarleiter Patrick Kroiß an.

Sollten Sie die Veranstaltung im Dezember verpasst haben, ist das kein Problem. Am 26.01.2022 findet das nächste Webinar® „Obsoleszenzmanagement“ statt, für das sich Teilnehmer noch bis zum Ende des Jahres 2021 mit einem Frühbucherrabatt anmelden können. ■

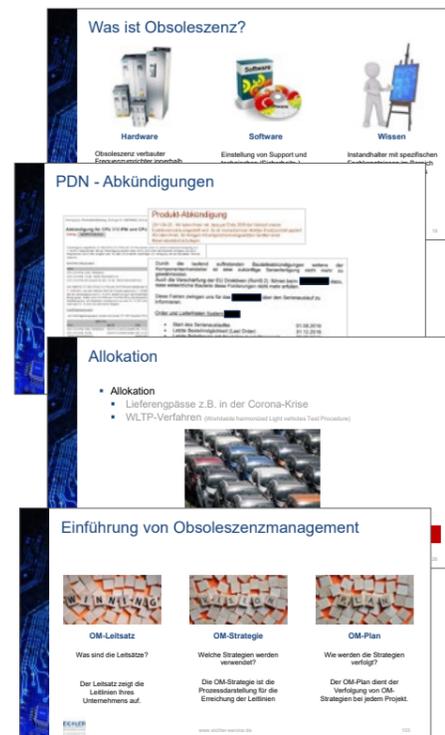
Direkt anmelden unter:

www.eichler-service.de/fachseminare

+49 8196 9000-311 oder



Bei Buchung eines Seminar-termins bis 31.12.2021 profitieren Sie von 15% Frühbucherrabatt.



Datum	Titel	Dauer	Ort	Kosten
26.01.	Obsoleszenzmanagement Webinar®	1 Tag 09:00 - 15:00 Uhr	online	199,00 €
01.02. - 03.02.	SIMATIC® S7 Basiswissen zum Anlagenhandling	3 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	1.869,00 € * **
08.02.	Life Cycle und Reparaturmanagement	1 Tag 09:00 - 16:00 Uhr	28195 Bremen	149,00 € *
15.02.	Life Cycle und Reparaturmanagement	1 Tag 09:00 - 16:00 Uhr	97246 Eibelsstadt	149,00 € *
15.02. - 17.02.	SIMATIC® S7 Anlagenhandling / Fehlersuche	3 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	1.869,00 € * **
22.02.	Life Cycle und Reparaturmanagement	1 Tag 09:00 - 16:00 Uhr	56154 Boppard	149,00 € *
08.03. - 10.03.	SIMATIC® S7 Anlagenhandling / Fehlersuche	3 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	1.869,00 € * **
15.03. - 16.03.	Life Cycle Management inkl. Risikoanalyse-Workshop	2 Tage 09:00 - 16:00 Uhr	31319 Sehnde	490,00 € * **
21.03. - 24.03.	SIMATIC® S5 Anlagenhandling / Fehlersuche PLUS	3,5 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	2.189,00 € * **
05.04. - 06.04.	Life Cycle Management inkl. Risikoanalyse-Workshop	2 Tage 09:00 - 16:00 Uhr	AT-4020 Linz	490,00 € * **
26.04. - 28.04.	SIMATIC® S7 Basiswissen zum Anlagenhandling	3 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	1.869,00 € * **
03.05.	Life Cycle und Reparaturmanagement	1 Tag 09:00 - 16:00 Uhr	AT-9020 Klagenfurt	149,00 € *
04.05.	Obsoleszenzmanagement Webinar®	1 Tag 09:00 - 15:00 Uhr	online	199,00 €
10.05.	Life Cycle und Reparaturmanagement	1 Tag 09:00 - 16:00 Uhr	04435 Schkeuditz	149,00 € *
10.05. - 12.05.	SIMATIC® S7 Anlagenhandling / Fehlersuche	3 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	1.869,00 € * **
17.05. - 18.05.	Life Cycle Management inkl. Risikoanalyse-Workshop	2 Tage 09:00 - 16:00 Uhr	01326 Dresden	490,00 € * **
30.05. - 02.06.	SIMATIC® S5 Anlagenhandling / Fehlersuche PLUS	3,5 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	2.189,00 € * **
31.05. - 01.06.	Life Cycle Management inkl. Risikoanalyse-Workshop	2 Tage 09:00 - 16:00 Uhr	34131 Kassel	490,00 € * **
21.06.	Life Cycle und Reparaturmanagement	1 Tag 09:00 - 16:00 Uhr	49086 Osnabrück	149,00 € *
21.06. - 23.06.	SIMATIC® S7 Anlagenhandling / Fehlersuche	3 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	1.869,00 € * **
28.06. - 29.06.	Life Cycle Management inkl. Risikoanalyse-Workshop	2 Tage 09:00 - 16:00 Uhr	77977 Rust	490,00 € * **
13.09. - 15.09.	SIMATIC® S7 Basiswissen zum Anlagenhandling	3 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	1.869,00 € * **
20.09. - 21.09.	Life Cycle Management inkl. Risikoanalyse-Workshop	2 Tage 09:00 - 16:00 Uhr	51373 Leverkusen	490,00 € * **
27.09.	Life Cycle und Reparaturmanagement	1 Tag 09:00 - 16:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	149,00 € *
11.10.	Life Cycle und Reparaturmanagement	1 Tag 09:00 - 16:00 Uhr	69169 Wiesloch	149,00 € *
11.10. - 13.10.	SIMATIC® S7 Anlagenhandling / Fehlersuche	3 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	1.869,00 € * **
19.10.	Obsoleszenzmanagement	1 Tag 09:00 - 16:00 Uhr	34131 Kassel	489,00 € * **
24.10. - 27.10.	SIMATIC® S5 Anlagenhandling / Fehlersuche PLUS	3,5 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	2.189,00 € * **
08.11. - 09.11.	Life Cycle Management inkl. Risikoanalyse-Workshop	2 Tage 09:00 - 16:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	490,00 € * **
15.11. - 17.11.	SIMATIC® S7 Anlagenhandling / Fehlersuche	3 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen WERKSFÜHRUNG	1.869,00 € * **

* Inkl. Unterlagen, Verpflegung während der Veranstaltung. Anfahrts- und Übernachtungskosten nicht im Preis inbegriffen.
Stornierungsbedingungen: > 4 Wo. = kostenfrei; 2-4 Wo. = 20%, jedoch mind. 150,00 €; < 2 Wo. = 50%; < 1 Tag = 100% vom Veranstaltungspreis.

** Zimmerkontingente zu Sonderkonditionen auf Anfrage verfügbar.



EICHLER aktuell

Arbeits- und Gesundheitsschutz-Management zertifiziert nach ISO 45001:2018

Das wichtigste Kapital in einem Dienstleistungsunternehmen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher sind die Sicherheit am Arbeitsplatz, der Gesundheitsschutz und eine ergonomische Arbeitsgestaltung elementare Grundpfeiler in den betrieblichen Abläufen und Arbeitsprozessen der EICHLER GmbH. Durch dieses neue Schutzsystem können wir den Boden für eine umfassende gesunde Unternehmenskultur bereiten.

Für die Geschäftsleitung war es daher naheliegend, das vorhandene Managementsystem mit einem funktionierenden Arbeitsschutzsystem zu ergänzen.

Die seit März 2018 geltende Norm ISO 45001 legt als einziger internationaler Standard die Anforderungen an ein betriebliches Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem fest. Die Zertifizierung wurde erstmalig im November 2020 erteilt. ■



Titelthema der kommenden Ausgabe

Mit **EICHLER** in die Zukunft

Auf ein Wort mit Geschäftsführer Thomas Baier

Impressum

Herausgeber: EICHLER GmbH

Anschrift:
Unteres Feld 1-3
D-86932 Pürgen

Telefon: +49 8196 9000-0
Telefax: +49 8196 9000-299
Mo. - Do. 7.30 - 17.00 Uhr, Fr. 7.30 - 14.30 Uhr

Verbreitung: Deutschland, Österreich, Schweiz
© 2021 EICHLER GmbH

Haftung: Der Inhalt wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernimmt der Herausgeber für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen, Links und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Urheberrecht: Alle abgedruckten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder anderweitige Verwendung sind nur mit vorheriger, schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Bildrechte ©: Fotolla, EICHLER GmbH

Markenrechte ©:

SIMATIC, SINUMERIK sind eingetragene Warenzeichen der Siemens AG
MOVIDRIVE ist eingetragenes Warenzeichen von SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG, 76646 Bruchsal, DE
Webinar ist eingetragenes Warenzeichen von Keller, Mark, Kuala Lumpur, MY

Alle in der Instandhaltungsnachrichten gezeigten oder genannten Firmennamen, Firmenlogos, Markennamen, Handelsmarken und andere Embleme sind Eigentum der jeweiligen Inhaber und unterliegen als solche dem gesetzlichen Warenzeichen-, Marken- und patentrechtlichen Schutz.

EICHLER

Elektronik-Service-Center

Ein Unternehmen der WISAG

Ihr direkter Draht:

Notfall-Hotline bei Maschinenstillständen

+49 8196 9000-112

Mo. – Do. 07.30 – 17.00 Uhr, Fr. 7.30 – 14.30 Uhr

Wir sorgen für einen Sofort-Kontakt mit einem spezialisierten Techniker.
Bitte halten Sie die Hersteller-Typ-Nr. und Serien-Nr. des defekten Gerätes bereit.

Sie benötigen ein Ersatz- oder Austauschgerät

+49 8196 9000-250

Seit mehr als 40 Jahren steht EICHLER für höchste Qualität. Sie erhalten
alle Geräte gereinigt, funktionsgeprüft, mit 24 Monaten Garantie und Gewährleistung.

Service-Hotline für Wartungsaufträge

+49 8196 9000-0

Wir planen den Service-Einsatz vor Ort zum gewünschten Zeitpunkt.
Gerne erhalten Sie im Voraus einen detaillierten Kostenvoranschlag.

Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin

+49 8196 9000-0

Lassen Sie sich vor Ort über die neuesten Möglichkeiten zur Steigerung
Ihrer Anlagenverfügbarkeit und Senkung der Instandhaltungskosten beraten.

Sie möchten Ihre Überbestände verkaufen

+49 8196 9000-550

Wir sind ständig auf der Suche nach Geräten und Komponenten aus den
Bereichen HMI, Baugruppen, Antriebstechnik und Robotik. Herstellerübergreifend
bieten wir Ihnen eine unkomplizierte, schnelle Möglichkeit Ihre Bestände bei
Automatisierungstechnik zu reduzieren.

ISN 04-2021